

## AUSFLUG INS MITTELALTER

---

Musik: Eberhard Rink Text: Ute Rink

Wir machen einen Ausflug und fahren mit dem Bus  
Zu einer alten Ritterburg hoch oben überm Fluss.  
Ein Feuerdrache hauste dort vor vielen hundert Jahr'n  
Und heute ist ein Markt wie er im Mittelalter war.

Fünf Silberlinge Wegezoll berappen dort die Leut'  
Und dann tritt man ein in diese längst vergang'ne Zeit  
Es duftet nach Gewürzen aus dem fernen Morgenland  
Und Bettler sitzen schmutzig und zerlumpt am Wegesrand.

Burgfräulein Adelgund wandelt durchs Dornröschentor,  
ein Spielmann mit der Leier singt ihr Liebeslieder vor.  
Die Gaukler und die Narren treiben wilden Schabernack  
Und Händler bieten Waren an für jedermanns Geschmack.

Mit Trommeln und mit Pfeifen laden Spielleut' ein zum Tanz,  
die Mädchen tragen langes Haar und einen Blütenlranz  
Doch darf man sich nicht täuschen, denn bei aller Fröhlichkeit,  
das Mittelalter war nun einmal eine finst're Zeit.

Da wird ein armer Hühnerdieb an den Pranger dort gestellt  
und von verummten Kerlen vor dem ganzen Volk gequält.  
Zum Glück ist alles nur gespielt, auch sein Wehgeschrei,  
und alle denken: „Gott sei dank ist diese Zeit vorbei“

Es naht ein schwarzer Trauerzug mit schau'rigem Gesang  
Mönche schwenken Weihrauch und uns wird angst und bang.  
Die Pest ist ausgebrochen, sie wütet überall,  
das war ,ne schlimme Krankheit, Menschen starben ohne Zahl.

Noch einmal macht der Wächter seine allerletzte Rund'  
Er ruft: „Ihr Leute geht nach Haus, geschlagen hat die Stund'  
Und jeder macht sich auf den Weg in seine Wirklichkeit,  
doch Spaß hat er gemacht, der Ausflug in die alte Zeit.

Leilei, leileileilei, leileileileileileileileilei